

AKADEMISCHER LEBENSLAUF

Persönliche Angaben

Name

Daniel Lau

Geburtsdatum und -ort

20. November 1978, Greven

Akademischer Grad

Dr. phil. M.A.

Email

lau@schaumburgerlandschaft.de

Internetseite

<https://www.schaumburgerlandschaft.de/index.php/2012-01-02-17-48-06/wer-sind-wir/mitarbeiter>

<https://uni-hamburg.academia.edu/DanielLau>

Akademische Qualifikationen

- 2010: Promotion zum Dr. phil an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (*summa cum laude*)
- 2004: magister artium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (*sehr gut*)
- 1999–2004: Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster: Vorderasiatische Archäologie (Hauptfach), Ur- und Frühgeschichte und Ethnologie (Nebenfächer)
- 1998: Abitur am Hannah-Arendt-Gymnasium in Lengerich/Westf. mit Ablegung des *latinum*

Stipendien

- 2015–2016: Forschungsstipendium der Gerda Henkel Stiftung
- 2010–2012: Fortbildungsstipendium des Deutschen Archäologischen Instituts, Orient-Abteilung

Aktuelle Forschungsschwerpunkte und -vorhaben

- Die Mensch-Tierverhältnisse in der Ur- und Frühgeschichte
- Steinzeitforschung
- Sozialarchäologie
- Schmuck- und Keramikstudien

Akademische Arbeitsverhältnisse

seit 2013: Lehrbeauftragter am Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Hamburg (Schwerpunkt der Lehre: Vorderasiatische Archäologie)

2017–2018: Vertretung des Universitätsprofessors Reinhard Dittmann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster im Fach Vorderasiatische Archäologie

2013–2017: Lehrbeauftragter am Institut für Vorderasiatische Archäologie der Freien Universität Berlin

2014–2015: Lehrbeauftragter am Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

2013–2014: Lehrbeauftragter im Fachbereich Geschichte des Mittelalters der Universität Osnabrück (Schwerpunkt der Lehre: Materielle Kultur)

Feldforschung und Forschungsarbeiten

• Archäologische Ausgrabungen in Deutschland

seit 2019: Kommunalarchäologe der Schaumburger Landschaft für die Landkreise Nienburg/Weser und Schaumburg sowie für die Städte Nienburg/Weser, Stadthagen, Bückeburg und Hameln

2009–2017: Grabungsleitung/wissenschaftliche Leitung, verschiedener Ausgrabungsprojekte für die Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück, darunter:

2010–2012: wissenschaftlicher Mitarbeiter des drittmittelgeförderten Forschungsprojektes (MWK Niedersachsen) „Die Kirchenburg als Zentralort – Archäologische Forschungen zum Funktionswandel des Ankumer Ortskerns vom späten 9. bis frühen 13. Jahrhundert“ im Fachbereich Geschichte des Mittelalters der Universität Osnabrück

2006–2008: Grabungsassistent, verschiedener Ausgrabungsprojekte für die Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück

• Forschungen in der Türkei

2018–2019: wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Archäologischen Institut (DAI), Abteilung Istanbul, Projekt Boğazköy

2007: Grabungsassistent der Grabungen auf dem mittleren Plateau für das Boğazköy des DAI

• Forschungen zur irakischen Archäologie

2018–2019: Bearbeitung von Schmuckperlen aus Assur, gefördert durch die Deutsche Orient-Gesellschaft.

2010–2017: Bearbeitung von Siegelabrollungen aus Uruk für das DAI, Orient-Abteilung

2006–2010: Bearbeitung der Bestattungssitten in Assur für das drittmittelgeförderte Forschungsprojekt (DFG) „Assur-Projekt, Berlin“,

2005–2010: Bearbeitung der Bestattungssitten in Zentralmesopotamien für das drittmittelgeförderte Forschungsprojekt (European Science Foundation) „Associated Regional Chronologies of the Ancient Near East (ARCANE)“.

- **Forschungen in Azerbeycan**

2015: Leitung der Keramikbearbeitung des Karacamırlı Survey der LMU München, Institut für Vorderasiatische Archäologie

- **Forschungen zur pakistanischen Archäologie**

2014–2015: Redaktion eines Ausstellungskataloges Lost & Found – Treasures from Baluchistan für das Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

2008–2009: Bearbeitung von Schmuckperlen aus Sohr Damb/Nal für das DAI, Eurasien-Abteilung

- **Forschungen in Jordanien**

2009–2012: Keramikbearbeitung im drittmittelgeförderten Forschungsprojekt (Alexander von Humboldt-Stiftung) „Das nordjordanische Plateau während der Spätbronze- und Eisenzeit: Studien zum regionalen Keramikbestand“, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und Yarmouk Universität, Jordanien